



# SCHÄRDINGER

## Bürger-Info

[www.schaerding.at](http://www.schaerding.at)

Ausgabe 5/2020



Amtliche Mitteilung  
Zugestellt durch Post.at  
Nr. 5/2020

*Frohe  
Weihnachten*

*wünschen  
Bürgermeister Ing. Franz  
Angerer, Stadt- und  
Gemeinderat sowie alle  
Gemeindemitarbeiter!*

Vorwort des Bürgermeisters	S. 2	Charity-Golfturnier	S. 12
E-Bikes/Logo	S. 3	Sandsäcke	S. 13
Junges Wohnen	S. 4-5	Winterdienst	S. 14
Krisenmanagement	S. 6-7	Raiba./Feuerwehr	S. 15
Kommunikation	S. 8	Verb. Sauw.-Pramtal	S. 16
Erleben <sup>2</sup>	S. 9	Hochwasserschutz Rätsel	S. 17-18
Abfallplaner	S. 10-11	Bericht Bürgermeister	S. 19

## Liebe Schärdingerin, lieber Schärdinger!



Hier in Schärding war das jetzt schon fast vergangene Jahr kein leichtes. Spätestens ab März musste uns allen klar werden, dass wir uns in einer noch nie dagewesenen Situation befinden, die besondere Maßnahmen von jeder und jedem Einzelnen erfordert: Viele von Ihnen durften Ihre Eltern und Kinder nicht mehr sehen, konnten Freundinnen und Freunde nicht mehr treffen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei jeder und jedem von Ihnen bedanken. Sie alle haben trotz massiver Einschnitte in Ihre Privatsphäre wie selbstverständlich Ihren Beitrag dazu geleistet, dass diese Pandemie bisher für uns alle so glimpflich abgelaufen ist. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! Vielen Dank für Ihre Vernunft!

Dies ist, wenn ich das an dieser Stelle ganz persönlich einfügen darf, auch sicherlich das, was mich in dieser Krise immer wieder zutiefst berührt hat: Wie wir hier in Schärding zusammengehalten und einander geholfen haben. Da war plötzlich eine Solidarität zu spüren, die uns in vielerlei Hinsicht einander nähergebracht hat – trotz aller Abstandsgebote.

Inmitten der finstersten Nacht ist Jesus Christus geboren. Jedes Jahr gedenken wir dieser Geburt. Schon bald ist wieder Weihnachten. Auch wir befinden uns inmitten einer Nacht, einer Pandemie, und doch gibt es immer Hoffnung.

Weihnachten ist der richtige Zeitpunkt, sich an das Licht zu erinnern, das in jedem von uns leuchtet und das uns auch durch diese Phase unseres Lebens leiten wird. Ein Licht, dessen Kraft umso heller erstrahlt, umso mehr wir zusammenhalten und füreinander da sind – auch wenn das dieser Tage vielleicht weit weniger innig und körperlich sein kann, als es manchem von uns lieb ist. So haben wir doch dieses Jahr gelernt, dass die digitalen Medien auf jeden Fall zu einem Gut sind: Sie helfen, Kontakt zu halten, ohne einander zu gefährden.

Denn dass plötzlich Abstand als gegenseitige Zuneigung, Fürsorge, ja Liebe gelten soll, ist und bleibt schwer zu verstehen. Dabei ist der Mensch doch auf Nähe angelegt. Und Weihnachten ist das Fest der Nähe, der Liebe!

Viele von Ihnen werden in diesem Jahr sogar an Weihnachten nur kurze Besuche empfangen können. „Das Wesentliche einer Kerze ist nicht das Wachs, das seine Spuren hinterlässt, sondern das Licht!“, schrieb ein französischer Dichter. Dieses Licht leuchtet jetzt in der Weihnachtszeit besonders hell – in unseren Fenstern und in unseren Herzen.

Lassen Sie uns das Beste daraus machen. Kämpfen wir gegen Frust und Traurigkeit. Lassen wir dem Coronavirus keine Chance. Nach dem Motto: Jetzt erst recht! Wir lassen uns nicht unterkriegen. Im nächsten Jahr wird es wieder besser werden – da bin ich mir sicher!

Natürlich wird uns das neuartige Coronavirus noch weiter beschäftigen.

Natürlich ist mit dem Jahreswechsel nicht plötzlich alles anders und der Spuk komplett vorbei. Doch können wir immer besser mit der Situation umgehen und lernen weiterhin, zumindest ein Stück weit, mit dem Virus zu leben. Es ist nicht das erste Virus und wird auch nicht das letzte sein. Aber wir haben jetzt einen Plan, der funktioniert, und mit dem wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Ich persönlich bin mir sicher, dass 2021 ein gutes Jahr wird, und freue mich darauf.

Liebe Schärdingerrinnen und Schärdingerr, im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses und der Stadtgemeinde möchte ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und schöne Feiertage wünschen. Ich hoffe, Sie genießen die Zeit und starten zuversichtlich ins neue Jahr. Von Herzen alles Gute!

Ihr

Franz Angerer

## Neue E-Bike Ladestationen am Stadtplatz Schärding



Die Verkaufszahlen für E-Bikes stiegen in den vergangenen Jahren rasant an. Von rund 439.000 verkauften Fahrrädern im Jahr 2019 waren bereits 170.000 E-Bikes. Einen echten Service-Gewinn für Radlerinnen und Radler, die in Schärding mit dem E-Bike unterwegs sind, bringen nun die neuen e-Bike-Ladestationen direkt neben dem Christophorus-Brunnen am Stadtplatz. An zwei Ladestationen können bis zu acht E-Bikes gleichzeitig geladen werden.

„Geplant war die Installation der Ladestationen bereits für das Frühjahr 2020, leider hat uns aber heuer das Coronavirus - wie in so vielen anderen Bereichen auch - einen Strich durch die Rechnung gemacht. Umso mehr freut es mich, dass wir nun endlich diese Ladestationen errichten konnten und somit einen wichtigen Service für alle E-Bike-Fahrer, die Schärding besuchen, anbieten können“, so Bürgermeister Franz Angerer.

Ab sofort lässt es sich also auch nach längeren E-Bike-Radtouren gemütlich in Schärding einkehren. Entlang der Silberzeile flanieren, den weitläufigen Stadtplatz mit seinen Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés genießen, all das ist nun möglich, während das E-Bike bequem und sicher an einer der Ladestationen aufgeladen wird. Einer problem- und vor allem sorglosen Weiterfahrt steht somit nichts mehr im Wege.

Die Ladestationen wurden bei der Firma ETECH in Schärding angekauft. Bürgermeister Franz Angerer bekräftigt die Investition: „Es war uns ein großes Anliegen, vor allem in Zeiten wie diesen mit einem regionalen und verlässlichen Partner zusammenzuarbeiten. Die heimischen Betriebe mussten durch die Pandemie-Situation bereits enorme wirtschaftliche Einbußen hinnehmen. Umso wichtiger war es für uns, dieses Projekt gemeinsam mit einem regionalen Unternehmen umzusetzen und so die heimische Wirtschaft zu unterstützen.“

## Neues Logo für die Stadt Schärding

**Ein klares und junges Logo mit dynamisch grafischer Anmutung und dennoch wiedererkennbar: Das war die Intention bei der Neugestaltung des neuen Logos und Brand Design für die Stadt Schärding.**

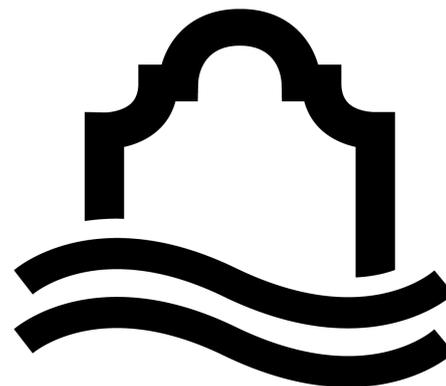
Der barocke Charakter, der das Stadtbild prägt, und die Lage am Inn spiegeln die Vielfalt von Schärding im neuen Logo wieder. Als Stadt und auch als Gemeinschaft soll es verdeutlichen, dass Bürger und Bürgerinnen sowie Besucher der Stadt Schärding sich auf viel Neues freuen können, aber auch auf Altbewährtes nicht verzichten müssen. Das Logo selbst und die Bildmarke wirken stark als Zeichen oder Sinnbild

und funktionieren so nicht nur in der Logo-Kombination, sondern auch als wiederkehrendes Gestaltungselement. Durch die klare und geradlinige Schrift vermittelt man viel Leichtigkeit und Stil. In Wort und Bild bleibt das Ursprüngliche so immer noch erhalten. Es ist aber vollkommen neu spürbar. Die neue Bildwelt ist momenthaft, erzählt Geschichten und soll die Einzigartigkeit der Stadt verdeutlichen. Das gelingt vor allem auch dank Detailaufnahmen und dem Einfangen von Eindrücken und Stimmungen.

Das langfristige Ziel ist ein einheitliches, zeitloses Erscheinungsbild der gesamten Stadt Schärding nach innen und außen sowie auch eine Plattform zu schaffen, die es ermöglicht, sich mit den verschiedenen Interessensvertretungen von Tourismus, Wirtschaft,



Kultur & Gastronomie auszutauschen, zu kommunizieren und Synergien zu nutzen.





## Baustart für „Junges Wohnen“ in der Stadt Schärding

**Für die Stadtgemeinde Schärding ist es eine notwendige Entwicklungsaufgabe, den Lebensabschnitt „Jugend“ mit seinen charakteristischen und individuellen Herausforderungen umfangreich zu unterstützen. Die Stadt Schärding hebt somit den Stellenwert „Jugend“ mehr denn je hervor.**

Bereits seit Jahren hat Bürgermeister Franz Angerer eine Ausweitung der Lebensqualität der jungen Bürgerinnen und Bürger für die kommenden Jahre deutlich bekräftigt und somit die Lebensperspektive der Jugendlichen in der Stadt Schärding im Bereich „Junges Wohnen“ intensiviert.

Das bestens dafür geeignete Grundstück im Bereich Kainzbauernweg, welches die optimale Fläche und alle dazu notwendigen Gegebenheiten der Infrastruktur aufweist, wurde seitens der Stadtgemeinde Schärding dafür angekauft. Bei diesem Standort ist für die „jungen“ Schärddingerinnen und Schärddinger eine hervorragende verkehrstechnische Anbindung gegeben. Der Baubeginn konnte bereits stattfinden.

Es werden 36 Wohneinheiten für Singles, junge Paare sowie Kleinfamilien geschaffen. Die Fertigstellung des gesamten Bauvorhabens „Junges Wohnen“ in Schärding sowie die Übergabe an die „jungen“ Schärddingerinnen und Schärddinger kann somit im Jahr 2021 erfolgen.

„Junges Wohnen“ liegt im Trend und ist der erste Schritt in die Unabhängigkeit! Zugleich ist eine Ausdehnung der Lebensphasen von Jugend etc. feststellbar. Dies hat Auswirkungen auf die Eigendynamik und speziell auf die Eigenständigkeit der Jugendlichen. Das Wohnen ist ein teurer Kostenfaktor geworden, gerade die Jugend benötigt aber günstige und leistbare Wohnungen. Die enormen Kosten der Miete erschweren besonders jungen

Menschen mit schmalem Budget eine leistbare Wohnung zu finden. Diesen erkennbaren Prozess greifen wir als Stadtgemeinde Schärding auf und ermöglichen den Jugendlichen durch Schaffung von gezieltem Wohnraum positive Lebensperspektiven.

Die Stadt Schärding konnte sich in den vergangenen Jahren im Bereich Neuschaffung von Wohnraum enorm entwickeln. Der jetzige Schritt in diesem Gebiet der Wohnraumschaffung ist das Projekt „Junges Wohnen“, welches leistbare Mietwohnungen für junge Menschen zur Verfügung stellt. Schärding bietet somit speziell für diese Ziel- und Altersgruppe maßgeschneiderte Mietwohnungen und Wohnformen an. Für diese Wohnungen ist kein Eigenmitteleinsatz zu leisten und die Mietpreise sind auch für junge Erwachsene leistbar.

Da der Bedarf auf die unterschiedlichsten Lebensstile auszulegen ist, werden die Wohnungen auf Singles, junge Paare und Kleinfamilien zugeschnitten sein. Die Stadt Schärding erkennt den Wert und unterstützt die Planung des eigenen Lebens dieser Altersgruppe.

„Es freut mich sehr, dass wir in Schärding für unsere jungen Schärddingerinnen und Schärddinger dieses wichtige und vorzeigbare Projekt nunmehr umsetzen und der Beginn dieser Umset-

zung, welche einen enormen Mehrwert für unsere jungen Menschen in der Stadt bringen wird, stattfindet,“ so Bürgermeister Franz Angerer.

**Die Voraussetzungen für „Junges Wohnen“ bzw. die Förderrichtlinien des Landes OÖ sind wie folgt:**

### **Wohnungsgrößen:**

- Ein-Raum-Wohnung max. 30 m<sup>2</sup>
- Zwei-Raum-Wohnung max. 45 m<sup>2</sup>
- Drei-Raum-Wohnung max. 65 m<sup>2</sup>

**Das Jahreseinkommen darf folgende Einkommensgrenzen nicht übersteigen:**

- bei einer Person: Euro 37.000,00
- bei zwei Personen: Euro 55.000,00
- für jede weitere Person ohne Einkommen: Euro 5.000,00

Der Mietvertrag endet mit Vollendung des 35. Lebensjahres.

**Anmeldung und Wohnungsvergabe:**  
**Stadtamt Schärding**  
**Unterer Stadtplatz 1**  
**4780 Schärding**  
**Telefon: 07712/3154-121**  
**E-Mail: [melitta.zeilberger@schaerding.ooe.gv.at](mailto:melitta.zeilberger@schaerding.ooe.gv.at)**

Die Finanzierung für unsere Jugend ist gesichert. Junges Wohnen heißt leistbares Wohnen für unsere jungen Mitbürger.

---

Finanzstadträtin  
Mag. Michaela Lechner



**Baustart  
November 2020**

**ISG**



## „Junges Wohnen“ in Schärding

Deine erste Wohnung am Kainzbauernweg

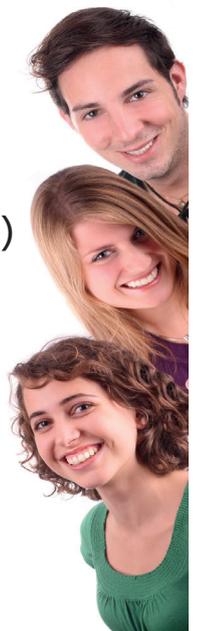
### 36 attraktive Mietwohnungen bieten

- ☞ ein unabhängiges Leben
- ☞ sehr günstige Mieten
- ☞ optimale Wohnungsgrößen (max. 71m<sup>2</sup>)
- ☞ Gemeinschafts-Terrasse für Treffen

*"endlich unser eigenes **Daheim**"*

Für weitere Infos ruf uns gerne an: 07752-85828-0

[www.isg-wohnen.at](http://www.isg-wohnen.at)



## Das Krisenmanagement der eingrichtet für alle Bürgerinnen und Bürger

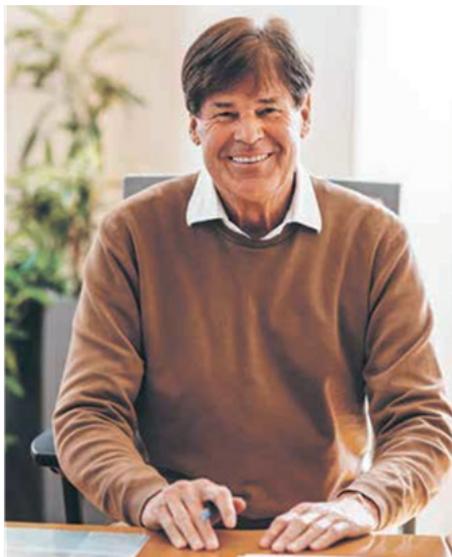
In Anbetracht der Herausforderung, Lage und Entwicklung rund um das Coronavirus hatte die Stadtgemeinde Schärding bereits im Frühjahr 2020 begonnen, weitreichende und umfangreiche Maßnahmen für die Aufrechterhaltung der notwendigen Infrastruktur in der Corona-Krisensituation zu setzen. Diese ungeahnte Situation machte es seit Ausbruch dieser Pandemie für die Stadtgemeinde Schärding notwendig, tagtäglich die Situation zu analysieren und jeden einzelnen Bereich der Verwaltung, des Bauhofes, des Kindergartens, der Bibliothek sowie des eigenen Wasserwerks jeweils einzeln auf die unterschiedlichen Anforderungen zu bewerten.

### Strategien für eine gesicherte Versorgung

Diese Bewertungen waren erforderlich, um entsprechende Maßnahmen und die dazu geeigneten Strategien schnell auszuarbeiten und einen Fahrplan für eine gesicherte und ausgedehnte Versorgung aller Schärdingern und Schärddinger einleiten und gewährleisten zu können. Jetzt, mitten im zweiten Lockdown, ist es mehr denn je wichtig, sich einen erweiterten Überblick über die herausfordernde Situation zu schaffen, um die notwendigen Gegenmaßnahmen planen und die internen Serviceleistungen sicherstellen zu können. Seit Dienstag, 3. November 2020 wurde die Rechtsvorschrift der COVID-19-Maßnahmenverordnung umfangreich verschärft und es gelten somit in ganz Österreich strengere Auflagen und Einschränkungen hinsichtlich des öffentlichen und privaten Umgangs.

### Gelebte Kooperation mit allen Institutionen, Einsatzkräften und ehrenamtlichen Helfern

Hier möchte sich die Stadtgemeinde Schärding ganz herzlich dafür bedanken, dass das Zusammenspiel mit allen Institutionen überaus hervorragend funktioniert. Dabei geht es um den per-



**„Dort, wo gemeinsam gearbeitet wird funktioniert es einfach am besten.“**

fekt abgestimmten Informationsaustausch und die daraus resultierenden Handlungen, welche zu setzen waren und nach wie vor sind. Ob Rotes Kreuz, Feuerwehr, Krankenhaus, Hilfsdienste im Bereich der Versorgung älterer Bürgerinnen und Bürger aber auch um die große Unterstützung für alle Familien, welche in dieser Zeit Hilfe brauchen. Diese hervorragende Zusammenarbeit lässt sich so beschreiben, dass alle „Zahnräder“ sich perfekt ineinander fügen lassen und wir somit gemeinsam für die Stadt Schärding allen Bürgerinnen und Bürgern ein Ansprechpartner und auch Helfer sein können.

### Lage im Bezirk weiter angespannt

Die Fallzahlen der Corona-Erkrankten im Bezirk Schärding waren lange Zeit besorgniserregend hoch und im Vergleich zu Oberösterreich oft an vorderster Stelle. Der gesamte Bezirk Schärding wurde auf der Corona-Ampel rot eingestuft und liegt leider im Vergleich zu Oberösterreich noch immer sehr weit vorne. Unsichere Zeiten für jeden Einzelnen aufgrund der Corona-Pandemie liegen bereits hinter uns und schwere Zeiten für unsere Familien, die heimischen Betriebe, den Handel, das Gewerbe, die Gastronomie

und die Kultur der Stadt Schärding liegen sicher noch vor uns. Diese derzeitige Corona-Pandemie ist ein massiver Einschnitt in alle Sparten. Dies betrifft nicht nur die Stadt Schärding, sondern ganz Österreich.

### Flexibles und rasches Handeln gefragt

Es wurde seitens des Bürgermeisters der Stadt Schärding, Franz Angerer, und der Amtsleiterin, Rosemarie Kaufmann, die Personalplanung in Zusammenarbeit und Absprache mit den Leiterinnen und Leitern der verschiedenen Abteilungen permanent festgelegt und getroffen. Die überaus flexiblen und raschen Handlungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten bis zum heutigen Tag einen einwandfreien Ablauf in jeder gemeindeinternen Organisation und jeder Abteilung des Rathauses für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schärding sicher. Um dies gewährleisten zu können, werden alle Abteilungen in zwei Teams geteilt. Wäre es der Fall, dass eine Abteilung durch eine Infektion mit COVID-19 erkrankungsbedingt ausfallen würde, könnte somit sofort das zweite Team den Betrieb aufnehmen. Gerade im Bereich der Trinkwasserversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger wurde die Möglichkeit geschaffen, auch von externen Stellen die gesamte Versorgungsanlage leiten und steuern zu können.

### Sichere Grundversorgung in Schärding

Als Bürgermeister der Stadt Schärding habe ich eine große Verantwortung für jede einzelne Bürgerin und jeden einzelnen Bürger sowie all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es war für mich bereits seit Beginn der Krise im März 2020 oberste Priorität, die Grundversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger sicherstellen zu können. Alle politischen Parteien und deren Vertreter werden umgehend über die getroffenen Maßnahmen und

## Stadtgemeinde Schärading - Der Stadt und rund um die Uhr im Einsatz

Vorkommnisse sowie Entscheidungen seitens des Bürgermeisters und der Amtsleitung informiert und sind somit in alle Handlungen eingebunden. Täglich wird ein Lagebericht mit allen Inhalten, Vorkommnissen, Ereignissen, Handlungen und Vorkehrungen hinsichtlich der Lage in der Stadt Schärading betreffend des Covid-19-Virus herausgegeben, welcher an alle politischen Vertreter übermittelt wird. Alle politischen Vertreter der Stadtgemeinde Schärading tragen diesen Weg einheitlich und gemeinsam mit.

### Konsequente und richtige Planung

Diese Richtung muss jetzt in der zweiten Phase des Lockdowns und über die intensive Krisenphase hinausgehen. Denn die Herausforderungen durch dieses sich rasant ausbreitende Corona-Virus sind weder für die in Österreich lebenden Bürgerinnen und Bürger noch für unsere Stadtgemeinde Schärading mit der bereits hinter uns liegenden Zeit vorbei, sondern im Gegenteil, diese zweite „Welle“ zwingt uns mehr denn je, eine konsequente und richtige Planung für die Jetztzeit vorzunehmen. Daher war es unumgänglich, dass das Rathaus der Stadt Schärading mit Dienstag, 3. November 2020 für den Parteienverkehr geschlossen wurde. „Was die Agenden im Rathaus anbelangt, ist für mich als Bürgermeister der Stadt Schärading wesentlich, dass alle notwendigen Anliegen in gewohnter Art und Weise, wie bereits seit Ausbruch der Pandemie im März 2020, bürgerorientiert und zeitnah umgesetzt werden“ so Bürgermeister Angerer.

### Die Lage in unserem eigenen Umfeld

Leider hat das Coronavirus auch in unseren eigenen Bereichen viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen getroffen. Wir waren in der hinter uns liegenden Zeit mit vielen Ausfällen diesbezüglich konfrontiert. Es gab sehr viele Covid-19-Erkrankte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche teils bis

„Tun, was der Stadt gut tut - mit Zusammenhalt und Zuversicht durch die Corona-Krise.“

zu drei Wochen in Quarantäne waren. Da war gefragt blitzschnell zu handeln, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können. Dies betraf alle Sparten der Stadtgemeinde Schärading. Nicht nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche umzuorganisieren waren, sondern leider auch politische Vertreter, welcher an dem Virus erkrankt waren.

### Wir sind immer für Sie da

Für alle Seniorinnen und Senioren wurde eine Telefonhotline eingerichtet, welche 7 Tage und rund um die Uhr erreichbar ist. Bitte nutzen Sie diese Einrichtung, wann immer Sie uns brauchen und wann immer wir Ihnen helfen können. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und auch in allen ausgelagerten Bereichen wie beispielsweise dem Bauhof werden Ihnen zur Verfügung stehen.

### Die Abhandlungen der Massentestungen

Seit Bekanntgabe der Vorgangsweise der Massentests durch die Bezirksverwaltungsbehörde arbeiteten und arbeiten wir zielstrebig und richtungsorientiert daran, dass diese Abwicklung für die Bevölkerung perfekt und reibungslos funktioniert. Alle Maßnahmen wurden und werden so gesetzt, damit die Massentestung reibungslos und für

alle Beteiligten positiv abgehandelt werden kann. Dies ist mir als Bürgermeister ein sehr großes Anliegen.

### Betrieb im Rathaus mit Einschränkungen

Das Rathaus der Stadt Schärading wurde zwar für den Parteienverkehr mit 3. November 2020 geschlossen. Ich möchte jedoch versichern, dass der Betrieb im Rathaus sowie im Bauhof uneingeschränkt weiterläuft. Anliegen, Anfragen und dgl. werden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den gewohnten Dienstzeiten telefonisch, schriftlich per Post oder über den Bürgerbriefkasten sowie per E-Mail entgegengenommen. Bei unabdingbarer Dringlichkeit stehen selbstverständlich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach telefonischer Terminvereinbarung gerne persönlich zur Verfügung. Für den Parteienverkehr wurden Sicherheitsarbeitsplätze für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter eingerichtet, welche nicht nur die Bediensteten dringend schützen, sondern den Bürgerinnen und Bürgern ebenso den nötigen Schutz bieten. Auch wurde der Bauhof leistungsstark mit passenden Dienstplänen und Diensterteilungen für die kommende Zeit berücksichtigt! Schärading lebt ein Miteinander, Schärading hält zusammen und Schärading wird mithilfe der vorgesehenen Maßnahmen der Bundesregierung positiv in die Zukunft blicken“, so Bürgermeister Franz Angerer.



## Kommunikation mit der Stadtgemeinde Schärding

**Gerade in der Corona-Krise sowie bei einigen Wasserrohrbrüchen und Baustellenarbeiten in der letzten Zeit hat sich eine gute und zielgerichtete Information an unsere Bürgerinnen und Bürger sehr bewährt.**

Die Stadtgemeinde Schärding ist stets bemüht, die Kommunikation noch transparenter und schneller zur Verfügung zu stellen, und gibt bekannt, dass die Wassermeister der Schärddinger Wasserversorgung rund um die Uhr (24/7) unter der Mobilnummer 0699/13154327 erreichbar sind.



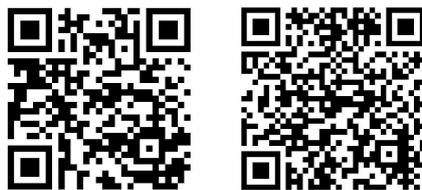
Bei eventuellen dringenden Vorkommnissen (Wasseraustritt aus Straßen- und Gartenbereichen, Braunfärbung des Wassers etc.) bittet Sie die Stadt Schärding, das Problem umgehend den Wassermeistern unter der obenstehenden Nummer zu melden. Nur wenn ein Problem rasch gemeldet wird, können die Wassermeister entsprechend schnell reagieren. Leider mussten wir bei früheren Ereignissen feststellen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger oft auf andere verlassen und die Verständigung unserer Einsatzmannschaften verspätet oder gar nicht erfolgte und so das Problem erst mit größerer Zeitverzögerung behoben werden kann.

Wir appellieren daher, eine rasche Verständigung unserer Wasserwerksbereitschaft vorzunehmen. Gleiches gilt auch für die Meldung von Straßenlichtausfällen. Hier kann eine ein-

fache E-Mail-Nachricht an [stadt@schaerding.ooe.gv.at](mailto:stadt@schaerding.ooe.gv.at) erfolgen oder es kann während der Amtszeiten unsere Bauabteilung telefonisch unter 07712/3154-344 erreicht werden. In diesem Zusammenhang teilen wir mit, dass bei der Reparatur von Straßenbeleuchtungen oft ganze Straßenzüge für mehrere Stunden eingeschaltet werden müssen, um die Reparatur durch eine Fachfirma durchführen lassen zu können. Dies wird tagsüber durchgeführt und ist technisch leider nicht anders möglich. Wir bitten hier um Verständnis und ersuchen Sie, solche Vorkommnisse nur dann zu melden, wenn mehr als einen Tag ein gewisser Straßenzug auch tagsüber beleuchtet ist.

### **Bürgerbrief und Zivilschutz SMS:**

Bezügl. diverser der Corona-Maßnahmen wurden Bürgermeister-Briefe versandt. Aufgrund der raschen erforderlichen Kommunikationswege wurde die Versendung eines Zivilschutz-SMS durchgeführt, um eine möglichst schnelle und breite Erreichbarkeit der Bevölkerung zu gewährleisten. Sollten Sie noch nicht für dieses SMS-Service angemeldet sein, so können Sie den Link <https://www.zivilschutz-ooe.at/sms/> für die Anmeldung nutzen.



Zivilschutz-SMS    Amts-Newsletter

Im SMS wurde darauf hingewiesen, dass der Bürgermeisterbrief in den Gemeindeschaukästen aushängt sowie auf der Homepage zum Download bereit steht. **Zur Erinnerung teilen wir hier die Standorte der Gemeindeschaukästen mit:**

- **Stadtamt, Unterer Stadtplatz**
- **Passage Linzer Tor**
- **Passage Passauer Tor**
- **Allerheiligen – vor Volksbank**
- **Kreisverkehr Weberspitz**

### **Gem2go-App:**

Die Gem2go-App stellt für viele Gemeinden in OÖ. eine sinnvolle Ergänzung dar. Hier werden alle neuen Informationen auf der Schärddinger Amtstafel automatisiert via Push an Sie versendet. Angekündigt werden so z.B. geplante Sanierungsmaßnahmen an der Wasserversorgung, man weiß dadurch, wo es z.B. zu einer leichten Braunfärbung des Wassers kommen kann. Sollten Sie bei der Installation Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne an unsere Bürgerservicestelle wenden. Ein Bild der App finden Sie auf Seite 13.



Apple



Android

### **Newsletter:**

Ein weiteres Serviceangebot ist der Verkehrsnewsletter sowie der Newsletter für Veranstalter. Ersterer wird versendet, wenn es durch Veranstaltungen oder Baumaßnahmen zu Beeinträchtigungen bei wesentlichen Straßenverbindungen in der Stadt kommt. Zweiterer dient als Information für Veranstalter, indem z.B. der Meldeschluss für den Veranstaltungskalender angekündigt wird.

**Beide Newsletter können auf der Homepage unter dem Link: [https://www.schaerding.ooe.gv.at/Aktuelles\\_Info/Stadtamtnewsletter\\_abonnieren](https://www.schaerding.ooe.gv.at/Aktuelles_Info/Stadtamtnewsletter_abonnieren) abonniert werden.**

**Man kann sich entsprechend zu EINEM Newsletter anmelden und bei der Anmeldung die drei Kategorien „Allgemeine Info“, „Straßensperren“ und „Hinweis für Veranstalter“ ankreuzen.**

## Erleben<sup>2</sup>

**erleben<sup>2</sup>**  
NEUHAUS-SCHÄRDING

# Der Fahrplan steht – Standort-Entwicklung im Vordergrund

### Steuerungsgruppe im Mittelzentrum Neuhaus – Schärding tagte online

Einen Tag vor dem Lockdown in Österreich tagte die Steuerungsgruppe im Mittelzentrum Neuhaus-Schärding online. Im Mittelpunkt standen die Fragen: Was soll im kommenden Jahr am Standort Neuhaus – Schärding passieren? An welchen Themen soll weitergearbeitet werden und wie wird die Zusammenarbeit nach Ablauf des Förderprojekts geregelt?

Bereits die Grußworte der beiden Bürgermeister Franz Angerer und Stephan Dorn zeigen den ungebremsten Willen zur gemeinsamen grenzübergreifenden Entwicklung des Standorts. Auch oder gerade in Corona-Zeiten wird dies noch viel stärker deutlich. Beispielsweise konnte durch das gemeinsame Engagement der Bürgermeister in der zweiten Corona-Welle die Grenze geöffnet bleiben. Mit einer Kooperationsvereinbarung, für die sich alle Anwesenden ausgesprochen haben, wird die langfristige Zusammenarbeit nun schriftlich fixiert und soll noch 2020 in den Gemeinderäten beschlossen werden.

Trotz Corona gab es zahlreiche Tätigkeiten, auf welche zurückgeblickt werden konnte. Allen Teilnehmern wurde deshalb ein ausführlicher schriftlicher Rückblick vorab dazu übermittelt. In erster Linie wurden die Bestandteile des Marketing- und Kommunikationskonzepts umgesetzt, welches eine Vielzahl an Werbematerialien wie Postkarten, Plakate, Banner, Imagebroschüre sowie eine Webseite beinhaltet. Unter [www.erlebenhoch2.eu](http://www.erlebenhoch2.eu) gibt es Einblicke in die grenzübergreifende Projektarbeit sowie die Ziele und Handlungsfelder für die Entwicklung des

Standorts Neuhaus-Schärding.

Im Gespräch, das von Koordinatorin Stefanie Wölfl vorbereitet und moderiert wurde, kristallisierten sich vor allem zwei Aufgaben für die nahe Zukunft heraus:

- Zum einen die Entwicklung einer digitalen Strategie zur Vermarktung des Standorts als Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorts. Dabei sollen alle Akteure wie Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus und Dienstleistungsbranche mit Unterstützung des Mittelzentrums online dargestellt und vernetzt werden. Damit wird der unumkehrbare Trend zur Digitalisierung aller Lebensbereiche aufgegriffen und grenzübergreifend umgesetzt.

- Dem Tourismus als wichtigem Wirtschaftsfaktor in der Region wurde auch in der Diskussion viel Bedeutung beigemessen. Die stärkere Vernetzung der beiden Orte beispielsweise in Bezug auf die gemeinsame (touristische) Vermarktung oder die Entwicklung gemeinsamer Angebote steht daher ebenfalls 2021 im Fokus der Zusammenarbeit. Für die geplante „Schnitzeljagd“ als konkretes Projekt des grenzübergreifenden Erlebnisraums wird Anfang 2021 ein LEADER-Antrag in Österreich gestellt werden.

Viele angestoßene und vorbereitete Projekte wie der Funkenflug, die Steinaktion über die Brücke, die Ausweitung der Blühflächen oder die Vernetzung von Schulen, Jugend und Senioren drent und herent sollen weiterverfolgt werden. Jedoch sind gerade Veranstaltungen abhängig von der Entwicklung der Pandemie, sodass eine weitere Planung von Veranstaltungen aktuell nicht im Vordergrund steht.

Vielmehr solle die Zeit genutzt werden, auch die zweite wesentliche Frage im Mittelzentrum anzugehen, nämlich

„Wie geht es nach Ablauf des aktuellen Projektzeitraums Ende 2021 mit der grenzübergreifenden Zusammenarbeit weiter“. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es weiterhin einen „Kümmerer“ bzw. Verantwortlichen brauche, der die Zusammenarbeit in den verschiedensten Handlungsfeldern konsequent vorantreibt.

Die Entwicklung einer Strategie, wie die Zusammenarbeit künftig aussehen werde, wird zentraler Bestandteil der Arbeit 2021 sein. Bei diesem Diskussions- und Entwicklungsprozess sollen alle wesentlichen Akteure in den beiden Orten miteinbezogen werden, um gemeinsam eine zukunftsfähige Strategie zu entwickeln. Dass der Wille und das Engagement dazu drent und herent ungebremst da ist, zeigte diese konstruktive Sitzung deutlich.

### Weitere Infos:

**Stefanie Wölfl-Projektkoordination**  
**Grenzübergreifendes Mittelzentrum**  
**Neuhaus - Schärding**  
**Mail: [info@erlebenhoch2.eu](mailto:info@erlebenhoch2.eu)**  
**Mobil +49 151 58205594**

**AUS LIEBE ZUM MENSCHEN.**

**BLUTSPENDEAKTION**  
**SCHÄRDING**

**Donnerstag, 28. Jänner 2021**  
**15:30 - 20:30 Uhr**  
**kath. Pfarrsaal**

www.roteskreuz.at/ooe | 0800 / 190 190

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



## ASZ Öffnungszeiten

An folgenden Tagen sind die Altstoffsammelzentren im Bezirk Schärding geschlossen. Es gibt keine Ersatzöffnungszeiten!

**Freitag, 25. Dezember 2020**

geschlossen

**Samstag, 26. Dezember 2020**

geschlossen

**Freitag, 01. Jänner 2021**

geschlossen

### ASZ-Öffnungszeiten Schärding:

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

## Christbaumabholung

**Am Donnerstag, 07. Jänner 2021, werden von unseren Bauhofmitarbeitern die Christbäume in allen Straßenzügen abgeholt.**

Sie werden daher ersucht, Ihre Christbäume, von denen sämtlicher Schmuck entfernt wurde, am Straßenrand zu sammeln. Sie können Ihren Christbaum auch ab diesem Termin bis 22. Jänner 2021 täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00-12.00 Uhr beim Bauhof abgeben. Der dafür vorgesehene Container wird jener sein, der auch für den Grünschnitt bereitgestellt wurde. (Zufahrt Neulandstraße-Kornweg)

## Silvester 2020/2021

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie höflich darauf hinweisen, dass für die **Beseitigung von Silvesterraketen und anderen pyrotechnischen Gegenständen die Verursacher selbst verantwortlich sind.** Wir bitten die Schärdinger Bürgerinnen und Bürger um ein sauberes Stadtbild am 1. Jänner 2021.

## ALTSTOFFE & VERPACKUNGEN

**2021**  
**ALTPAPIER TONNE**

TURNUS: 8-wöchentlich

	A*)		B*)
Mo	18.01.	Di	19.01.
Mo	15.03.	Di	16.03.
Mo	10.05.	Di	11.05.
Mo	05.07.	Di	06.07.
Mo	30.08.	Di	31.08.
Mo	25.10.	Mi	27.10.
Mo	20.12.	Di	21.12.

**2021**  
**GELBER S**

TURNUS: 6-wöchentlich

A\*)

Do	11.02.	Fr
Do	25.03.	Fr
Do	06.05.	Fr
Do	17.06.	Fr
Do	29.07.	Fr
Do	09.09.	Fr
Do	21.10.	Fr
Do	02.12.	Fr

### WAS WIRD GESAMMELT:

- ALTPAPIER UND KARTONAGEN  
Karton bitte falten!  
Bitte keine Getränke-Verbundkartons (Milch- und Saftpackerl) in die Altpapiertonne!  
Bitte nur flachgedrücktes, gestapeltes und sauberes Altpapier sammeln!
- KUNSTSTOFFFOLIEN UND -S  
■ GESCHÄUMTE KUNSTSTOFFV  
■ SONSTIGE KUNSTSTOFFVER  
■ VERPACKUNGEN AUS MATER  
■ KUNSTSTOFFBECHER UND -  
■ KUNSTSTOFFFLASCHEN  
Bitte nur flachgedrückte, gestapelt  
restentleerte Verpackungen sam

## GETRENNT SAMMELN & VERWERTEN VON

### GRÖßERE MENGEN:

- ALTPAPIER: WIE ZEITUNGEN, ILLUSTRIERTE, PROSPEKTE, SCHREIB- UND DRUCKPAPIER, ...
- KARTONAGEN: WIE VERPACKUNGEN AUS KARTON UND PAPPE, FALTSCHACHTELN, TÜTEN, ...
- PET-FLASCHEN, JOGHURTBE  
KANISTER, GETRÄNKEVERBU  
SORTEN VON KUNSTSTOFFV

... BITTE INS ASZ IN IHRER NÄHE BRINGEN  
(siehe Rückseite!)

### WAS PASSIERT DAMIT:

Im ASZ sortenrein gesammelte Abfallarten werden bis zu 90 % stofflich verwertet, d.h. aus Altstoffen und Verpackungen entstehen Rohstoffe für neue Produkte.



App der Umweltprofis „Abfall OÖ“  
Gratis Abfuhrtermine am Handy!





GEN

SACK

entlich  
B\*)  
12.02.  
26.03.  
07.05.  
18.06.  
30.07.  
10.09.  
22.10.  
03.12.

ÄCKE  
VERPACKUNGEN  
PACKUNGEN  
ALVERBUNDEN  
TASSEN

elte, saubere und  
imeln!

A - Z!

SCHER, KÜBEL,  
UNDKARTON, ALLE  
VERPACKUNGEN, ...

OFF  
NTRUM

# ABFALLTERMINE

## ABHOLUNG BIOABFALL

– JEDEN DIENSTAG  
(wenn Feiertag nächster Werktag)  
Bereitstellung bis 8:00 Uhr



## ÜBERNAHME KOMPOSTIERUNG

Johannes Liebl  
Roßbach 15, 4975 Suben  
Mo, Mi & Fr 14 - 18 Uhr  
Sa 10 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr  
Tel.: 07712/2728

## ENTSORGUNG VON TIERISCHEN ABFÄLLEN

Kleinmengen können bei den ASZ Standplätzen von 0 bis 24 Uhr abgegeben werden.  
Größere (> 35 kg) u. Gewerbemengen bitte direkt der TKV Oberösterreich GmbH, Tel. 07672/29454, zur Abholung melden.



## ABFUHR RESTABFALL 2021



Datum	1wö	2wö	4wö	6wö	Datum	1wö	2wö	4wö	6wö
Fr 08.01.	●		×		Fr 09.07.	●			
Fr 15.01.	●	○			Fr 16.07.	●	○		
Fr 22.01.	●				Fr 23.07.	●		×	☒
Fr 29.01.	●	○			Fr 30.07.	●	○		
Fr 05.02.	●		×	☒	Fr 06.08.	●			
Fr 12.02.	●	○			Fr 13.08.	●	○		
Fr 19.02.	●				Fr 20.08.	●		×	
Fr 26.02.	●	○			Fr 27.08.	●	○		
Fr 05.03.	●		×		Fr 03.09.	●			☒
Fr 12.03.	●	○			Fr 10.09.	●	○		
Fr 19.03.	●			☒	Fr 17.09.	●		×	
Fr 26.03.	●	○			Fr 24.09.	●	○		
Fr 02.04.	●		×		Fr 01.10.	●			
Fr 09.04.	●	○			Fr 08.10.	●	○		
Fr 16.04.	●				Fr 15.10.	●		×	☒
Fr 23.04.	●	○			Fr 22.10.	●	○		
Fr 30.04.	●		×	☒	Fr 29.10.	●			
Fr 07.05.	●	○			Fr 05.11.	●	○		
Fr 14.05.	●				Fr 12.11.	●		×	
Fr 21.05.	●	○			Fr 19.11.	●	○		
Fr 28.05.	●		×		Fr 26.11.	●			☒
Fr 04.06.	●	○			Fr 03.12.	●	○		
Fr 11.06.	●			☒	Fr 10.12.	●		×	
Fr 18.06.	●	○			Fr 17.12.	●	○		
Fr 25.06.	●		×		Fr 24.12.	●			
Fr 02.07.	●	○			Fr 31.12.	●	○		

A\*) Vorstadt bis ca. Linzerstraße B\*) Innenstadt und Kreuzberg



STADTGEMEINDE  
SCHÄRDING

Tel.: 07712/3154-0

stadt@schaerding.ooe.gv.at  
[www.schaerding.at](http://www.schaerding.at)

Öffnungszeiten  
Gemeindeamt  
(für Parteienverkehr):

MO - FR:  
08:00 – 12:00

DI:  
14:00 – 17:00

Öffnungszeiten  
ASZ

Termine  
GELBER SACK  
ALTPAPIER

Abholung  
BIO-ABFÄLLE

Übernahme  
KOMPOSTIERUNG

Abfuhr  
RESTABFALL

NOTRUF:

Feuerwehr 122  
Polizei 133  
Rettung 144

Bereitstellung (Restabfall, Papier, Gelber Sack) bis 6.00 Uhr  
Terminänderungen werden vom Gemeindeamt bekanntgegeben!

Ämtliche Mitteilung „An einen Haushalt.“  
Zugestellt durch Österreichische Post  
Verlagspostamt: 4780

## Tauben und Vögel in Schärding

**Nach wie vor kommt es vor, dass Tauben und Vögel im Stadtbereich und an der Innlande gefüttert werden, weshalb die Taubenpopulationen nicht abnehmen.** Aufgrund dessen wurden an der Schiffsanlegestelle und am Wassertor Gebotsschilder hinsichtlich der Fütterung von Wasservögeln aufgestellt. Diese Schilder informieren unter anderem auch über mögliche Auswirkungen der Fütterung auf die Umwelt und auf die Tiere. Wir appellieren, neu angebrachte Schilder zu beachten, und dürfen nochmals darauf aufmerksam machen, das Füttern von Tauben und anderen Wildvögeln zu unterlassen, um der Taubenproble-

matik entgegenwirken zu können. Zudem möchten wir alle Objektigentümer bitten, alle möglichen Vorkehrungen zu treffen, dass sich keine Tauben in Dachböden, Nischen etc. einnisten können.

### **Folgende Maßnahmen können Sie als Hausbesitzer an Ihrem Haus treffen:**

- Schließen aller Öffnungen, damit die Tauben keine Möglichkeit haben, in die Gebäude einzudringen.
- Vorhandene Löcher an Mauern bzw. geeignete Nistplätze mit einem Netz abhängen.
- Montieren eines „Taubenschrecks“ –

dabei handelt es sich um einen schwarzen Plastik-Raben – dieser sollte im Garten freischwingend hängen.

- Ebenfalls häufig verwendet werden Streifen aus Aluminium oder Aluminiumfolie sowie an Fäden angebrachte CDs - die Reflektionen sorgen für eine Atmosphäre, die den Vögeln nicht behagt.

- Entfernen von Nestern – leider ist das nicht in allen Fällen möglich, sobald jedoch ein Nistplatz bekannt wird, sollten Sie schnell handeln. Haben sich die Plagegeister dort erst einmal festgesetzt, ziehen andere Tauben nach, dann wird es immer schwieriger, sie wieder loszuwerden.

## „Abschlag“ für den guten Zweck Schäringer Golfstadtmeisterschaft als Charity-Golfturnier für den Kindergarten Schärding und die OÖ. Kinderkrebshilfe

**Auch heuer veranstaltete die Stadt Schärding ihre vierte Schäringer Golfstadtmeisterschaft am Celtic Golf Course Schärding.**

Bei wunderbaren herbstlichen Temperaturen, strahlendem Sonnenschein, also einem perfekten Golfwetter, spielten knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich um den Titel des/der Schäringer Stadtmeister/in, aber vordergründig natürlich auch für den guten Zweck. Das größte Turnier des heurigen Jahres mit den meisten Starterinnen und Startern am Celtic Golf Course Schärding überzeugte durch perfekte Stimmung und Unterhaltung.

Neben der Vielzahl an treuen Sponsoren, welche bereits in den letzten Jahren schon fleißig unterstützt haben, konnte auch heuer wieder zusätzlich eine stolze Summe vom Serviceclub Kiwanis an den Stadtkindergarten Schärding übergeben werden. Sandra Hofbauer, Barista Schärding, sammelte durch einen Sonderwettbewerb ebenfalls für ihr Projekt, bei welchem sie jährlich die Kinderkrebshilfe Österreich hilfsbereit und sozial unterstützt.

Über die überragenden von allen Gönnern und Unterstützern zur Verfügung gestellten Preise konnten sich nicht nur die Siegerinnen und Sieger freuen, sondern auch jene Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche ihr Glück bei einer Verlosung fanden.

„Mit Hilfe aller unterstützenden Sponsoren, Spielerinnen und Spieler, Akteure und Spendern können wir seit Jahren unseren Kindern des Kindergartens wichtige pädagogisch wertvolle Lern- und Spielgeräte finanzieren und aus diesem Erlös Materialien ankaufen,

welche unserer kleinen Generation zugutekommen. Es freut mich sehr, dass die Stadt Schärding bereits seit Jahren diese Veranstaltung abhält und dass so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den guten Zweck „abschlagen“ und ihr Können unter Beweis stellen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Gönnern und Golferinnen und Golfern für diese wunderbare sportliche Spendenveranstaltung und gratuliere allen Siegerinnen und Siegern ganz herzlich“, so Bürgermeister Franz Angerer.





**GEM 2GO** Die Gemeinde Info und Service App

**DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT**

Laden im App Store JETZT BEI Google Play

## Kostenlose Sandsäcke für die Schär- dinger Bevölkerung

Im Hochwasserfall bzw. bei Starkregen sind Sandsäcke eine Möglichkeit, rasch einen Wassereintritt in Objekte, Liegenschaften und Wohnungen zu verhindern. Die grundsätzliche Versorgung kann im Stadtgebiet von Schärding durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schärding aus dem grenzüberschreitenden Katastrophenschutzlager sichergestellt werden. Gerade in der Erstphase ist jedoch auch die Eigenvorsorge in jedem einzelnen Haushalt wichtig. Gerade bei stark ansteigendem Hochwasser kann die Logistik der Feuerwehr nicht überall gleichzeitig Sandsäcke liefern. Aus diesem Grund rät die Stadtgemeinde Schärding, sich einen Sandsackvorrat für die Erstmaßnahmen selbst anzulegen. Wir stellen dazu kostenlos gefüllte Sandsäcke zur Verfügung. Sollte jemand Bedarf haben, so melden Sie sich **bis 15. Jänner 2021** unter [stadt@schaerding.ooe.gv.at](mailto:stadt@schaerding.ooe.gv.at) oder [office@ff-schaerding.at](mailto:office@ff-schaerding.at) mit der Angabe der Liegenschaft, der gewünschten Menge an Sandsäcken und einer Rückrufnummer. Sie werden informiert, sobald die Sandsäcke für Sie zur Abholung bereitliegen.

## Gräberbesuch hat Tradition



Traditionell fand auch heuer wieder der Gräber- u. Kriegerdenkmalbesuch mit Kranzniederlegungen bei den Ehrengräbern und beim Kriegerdenkmal am Stadtfriedhof mit Vertretern der Stadtgemeinde Schärding und dem Kameradschaftsbund Schärding unter der Führung von Herrn Obmann Günter Stockenhuber zum Gedenken an die Verstorbenen statt.

### Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Schärding, Unterer Stadtplatz 1, 4780 Schärding  
[www.schaerding.at](http://www.schaerding.at); **E-Mail:** [stadt@schaerding.ooe.gv.at](mailto:stadt@schaerding.ooe.gv.at)

**Fotos:** Stadtgemeinde Schärding, Rest namentlich gekennzeichnet; **Erscheinungsort:** 4780 Schärding

## Lang geforderte Fußgängeranbindung umgesetzt



**Eine durch die Stadt Schärding lang geforderte Fußgängeranbindung im Bereich Hans-Carossa-Straße und Klingmühle zur Erreichung der Märkte Hofer, Billa und Bipa wurde umgesetzt.**

Die letzten beiden Jahre waren diese Märkte rückwärtig nur über Stufen erreichbar. Für Familien mit Kinderwagen, Seniorinnen und Senioren mit Gehhilfen sowie Radfahrer war es daher sehr schwer, direkt von der Hans-Carossa-Straße und Klingmühle zu Fuß dorthin einkaufen zu gehen.

Dieser Personenkreis musste den längeren Umweg über die Passauerstraße auf sich nehmen, um das Einkaufszentrum erreichen zu können. Nunmehr ist eine perfekte Anbindung sichergestellt.

„Diese lange geforderte Fußgängeranbindung in der Hans-Carossa-Straße und die Verwirklichung dieses Gehweges war für mich mehr als erfreulich, da wir bereits seit Beginn der Betriebsansiedelung von Hofer, Billa und Bipa diese Umsetzung seitens der Stadtgemeinde Schärding von beiden Konzernen forderten.

Diese Anbindung erleichtert die Erreichbarkeit dieser Einkaufsmärkte enorm und lässt somit die Benutzung der Passauerstraße und deren Gefahren im Fußgängerbereich abschwächen. Gerade mit der im nächsten Jahr bevorstehenden Eröffnung des Zentrum Tummelplatz und den darin integrier-

ten Wohnungen für Seniorinnen und Senioren ist mit wesentlich mehr Fußgängeraufkommen im Bereich Klingmühle und Hans-Carossa-Straße zu rechnen.

„Für mich als Bürgermeister war es oberste Priorität, die Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger gerade in diesem Bereich zu fordern. Ich bin sehr froh, dass wir erreichen konnten, dass dieser Fußweg noch vor der dunklen Jahreszeit begehbar wurde, denn auch dies trägt zu mehr Sicherheit bei. Auch war es für mich entscheidend, dass die Kosten dieser Fußgängeranbindung von den beiden Konzernen getragen werden und nicht den Finanzhaushalt aller Bürgerinnen und Bürger von Schärding belasten“, so Bürgermeister Ing. Franz Angerer.

## Winterdienst auf Gehsteigen

Die Stadtgemeinde Schärding möchte Ihnen auch heuer wieder Ihre **Pflichten als Grundeigentümer hinsichtlich des Räumens von Gehsteigen und Gehwegen in Erinnerung rufen:**

Gemäß § 93 (1) Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis gestreut sind. Verboten ist, den **Schnee von Häusern oder Grundstücken** auf der Straße

abzulagern. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Bereits bei leichter Fahrlässigkeit besteht bei Nichtbefolgen dieses Gesetzes eine zivilrechtliche Haftung, die im Ernstfall teuer zu stehen kommen kann, falls nicht durch Abschluss einer entsprechenden Versicherung oder durch Vertrag mit einem Dritten (z. B. im Mietvertrag) Vorsorge getroffen wurde. Es muss aber zusätzlich auch mit einer strafrechtlichen Verfolgung gerechnet werden, gegen die man sich nicht versichern lassen kann. Daher der Aufruf an alle Liegenschaftseigentümer: Denken Sie an die möglichen Folgen eines Nichtbeachtens Ihrer gesetzlichen Verpflichtung; **zum Wohle der Allgemeinheit, aber auch in Ihrem eigenen Interesse! Wichtiger Hinweis: Die Stadtgemeinde haftet nicht** für Personen- und Sachschäden, die bei der Benutzung

von solchen Verkehrsflächen entstehen (Gehsteige etc.), zu deren Reinigung und winterlichen Betreuung die Grundanrainer gesetzlich verpflichtet sind, die aber freiwillig von der Gemeinde fallweise oder regelmäßig geräumt oder gestreut werden.

**Die Stadtgemeinde Schärding übernimmt dadurch keinerlei Räum- und Streupflichten. In diesen Fällen haftet weiterhin der jeweilige Grundanrainer.**



Foto: Markus Furtner, privat

## Raiffeisen hat Mehrheitsanteile am Schärddinger TGZ übernommen

**Der Anteil der Stadt Schärdding bleibt gleich. Die Raiffeisenbank Region Schärdding hat Anteile von anderen Betrieben übernommen, sodass sie nun die Mehrheitsanteile am TGZ Technologie- und Gründerzentrum Schärdding hat.**

„Der Standort und die Arbeitsplätze in Schärdding sind damit gesichert; derzeit werden bereits Adaptierungs- und Revitalisierungsmaßnahmen des Gebäudes erarbeitet, um den Standort zu attraktivieren“, weiß Bürgermeister Franz Angerer.

„Raiffeisen versteht sich als Impulsgeber und gestaltende Kraft. Die Regionalbank investiert in Projekte, die einen Mehrwert für unsere Region schaffen. Die Förderung der regionalen Wirtschaft und Stärkung und Unterstützung der KMUs wird auch weiterhin vorrangiges Ziel sein“, betont Direktor Dipl.-Kfm. Matthias Breidt.

Das Technologie- und Gründerzentrum Schärdding verfügt über Büro- und Seminarräume mit dementsprechender Infrastruktur. Der Standort bietet durch die Synergie-Effekte und Vernetzung optimale Bedingungen für Unternehmensgründung und -entwicklung so-

wie für Start ups.

Interessenten können sich gerne bei der Raiffeisenbank Region Schärdding – Prok. Mag. Wolfgang Mayer oder im Stadtamt bei Bürgermeister Franz Angerer informieren.



Foto: TGZ

## 14 neue Leistungsabzeichen „technische Hilfeleistung“

**14 Kameraden der FF Schärdding stellten sich dem Leistungsabzeichen „technische Hilfeleistung“ in den Stufen Bronze, Silber und Gold.**

Vorangegangen war der Abnahme eine rund 8-wöchige Vorbereitung, denn bei der Abnahme muss alles sitzen. Neben der Gerätekunde, den theoretischen Fragen und Spezialaufgaben ist der praktisch abzuarbeitende Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person Hauptteil der Abnahme. Das dreiköpfige Bewerterteam rund um Manfred Feichtinger begutachtete die Abnahme, welche bei allen beiden Gruppen positiv abgeschlossen werden konnte. Auch Bürgermeister Angerer wohnte der Abnahme bei und merkte an: „Ich bedanke mich bei allen, die hier Freizeit zum Wohle unserer Bevölkerung investiert haben. Unsere Feuerwehr ist bei technischen Einsätzen gut vorbereitet, das hat diese Abnahme wie-

der einmal gezeigt!“ Die Anwesenheit von Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger, Abschnitts-Feuerwehrkommandant Johannes Veroner und Kommandomitgliedern der Feuerwehr zeigte die Wertschätzung, die der Ausbildung im Bezirk entgegengebracht wird. „Ich gratuliere allen neuen Leistungsabzeichenbesitzern und bedanke mich für die unzähligen Stunden, welche in die Vorbereitung investiert werden mussten. Mein Dank

gilt aber auch allen, die rund um Zugskommandant Daniel Gerauer für die Vorbereitung der Teilnehmer verantwortlich waren,“ so Feuerwehrkommandant Markus Furtner im Zuge der Überreichung der Abzeichen. Sowohl die Trainings als auch die Abnahme wurden natürlich unter Einhaltung der aktuell gültigen Coronamaßnahmen mit äußerster Vorsicht durchgeführt.

Weitere Fotos sind auf [www.ff-scharding.at](http://www.ff-scharding.at) zu finden!



Foto: FF Schärdding

## Regionsverband Sauwald Pramtal

### GENEHMIGTE PROJEKTE:

Folgende Projekte wurden bei der letzten Sitzung des Projektauswahlgremiums am 5. November zur Förderung empfohlen. Details dazu finden Sie auf unserer Website [www.sauwald-pramtal.at](http://www.sauwald-pramtal.at)

#### Generationenpark Rainbach i.I.

Projektträger: Gemeinde Rainbach i.I.

#### Bodenkoffer Sauwald-Pramtal

Projektträger: Regionsverband Sauwald-Pramtal

#### Veranstaltungszentrum VAZ Pramtal

Projektträger: Volksfest- und Verschönerungsverein Andorf

#### Bienenlehrpfad – Entdecke die Welt der Biene - Kleinprojekt

Projektträger: Imkerverein Schärding Brunenthal

#### Sichtbarmachung in der Schlossgasse - Kleinprojekt

Projektträger: Kulturverein Schärding

#### Musikalisches Diersbach - Kleinprojekt

Projektträger: ARGE Kultur Diersbach



REGION

SAUWALD  
PRAMTAL

### LEADER Projekteinreichung:

Sie haben eine Projektidee? Sie sind überzeugt, dass Ihr Projekt eine positive Wirkung in der Region haben wird? Außerdem können Sie auch Eigenmittel zur Verfügung stellen und für eine kompetente Abwicklung garantieren? Die Projektideen sollen dazu beitragen, unsere Region nachhaltig weiterzuentwickeln, unsere Lebensqualität zu steigern und den Zusammenhalt zu stärken. Das Budget zur finanziellen Unterstützung von LEADER Projekten in der Förderperiode 2014-2020 ist bereits ausgeschöpft. Es konnten für die Jahre 2021 und 2022 weitere LEADER-Mittel gesichert werden, sodass weiterhin die Möglichkeit besteht, geeignete Projekte zu unterstützen! Falls Sie ein LEADER-Projekt entwickeln und umsetzen möchten, wenden Sie sich ans LEADER-Büro! Wir unterstützen Sie gerne und beraten Sie bei der Einreichung und Abwicklung! Infos zu Anforderungen an LEADER-Projekte und den Ablauf der Projektauswahl finden Sie hier: [www.sauwald-pramtal.at](http://www.sauwald-pramtal.at). Johannes Karrer, Tel. 07766/20555-10, Mobil 0676/35 89 803 oder via [office@sauwald-pramtal.at](mailto:office@sauwald-pramtal.at).

Die Abgabefrist für ALLE PROJEKTE zur nächsten Projektauswahlsitzung (11. Februar 2021) endet am 14. Jänner 2021.

## Auch Schärding setzt ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen

**Vom Tag gegen Gewalt an Frauen bis zum „Internationalen Tag für Menschenrechte“ finden auf der ganzen Welt Aktionen statt. In Schärding werden zum Beispiel Fahnen gehisst und Lichter entzündet.**

Gewalt gegen Frauen ist weltweit trauriger Alltag – auch bei uns. Auch in Österreich, unserem eigentlich zivilisierten, modernen Land, in dem die Gleichwertigkeit von Frauen und Männern selbstverständlich ist und die Gleichberechtigung einen hohen Stellenwert hat. Überall auf der Welt sind Frauen in besonderem Maße von Gewalt betroffen, in reichen wie in armen Ländern, in Friedens- wie in Kriegszeiten. Immer wieder werden Frauen zu Opfern, weil sie Frauen sind. In bewaffneten Konflikten wird sexuelle Gewalt gegenüber Frauen der Gegenseite ganz bewusst als

Kriegsstrategie eingesetzt. Und in patriarchalisch strukturierten Familien versuchen auch heute noch Väter und Brüder, ihre Forderungen oder Moralvorstellungen gegenüber ihren Töchtern bzw. Schwestern mit psychischem Druck oder körperlicher Misshandlung durchzusetzen.

Am weitesten verbreitet jedoch ist Gewalt gegen die Partnerin oder Ex-Partnerin. Das Risiko, vom Partner misshandelt zu werden, ist für Frauen weitaus höher als das, auf der Straße von einem Fremden überfallen zu werden. Das heißt, Gewalt an Frauen findet meist im Verborgenen statt, in den eigenen vier Wänden. Alle Frauen haben das Recht auf ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben. Der Tag gegen Gewalt an Frauen zeigt auf, wie weit wir von einer Verwirklichung dieses Anrechts noch entfernt sind, aber

er zeigt auch, was wir alle tun können und was bei uns getan wird, damit Frauen hier gewaltfrei leben können. Deshalb möchte ich allen Einrichtungen und Organisationen vielmals danken, die betroffenen Frauen seit Jahr und Tag beistehen und ihnen neue Perspektiven eröffnen. Ich hoffe, dass solche Veranstaltungen breite Resonanz finden und dazu beitragen, für das Problem Gewalt gegen Frauen zu sensibilisieren und Frauen besser zu schützen.



Frau Kons. Monika Krautgartner, Frauenhaus-Beirätin

## Hochwasserschutz Schärding-Neustift – Baustelleninformation

**Den ganzen Herbst über wurde auf der Hochwasserschutzbaustelle – selbstverständlich auch unter Einhaltung der empfohlenen Corona-Maßnahmen – fleißig gearbeitet.**

Im Bereich der Passauer Straße konnte kürzlich die Verkehrsfreigabe nach den aufwändigen Arbeiten wieder erfolgen. Zahlreiche Leitungen, welche hier von Norden Schärdings in die Stadt führen (Wasser, Kanal, Gas, Glasfaser, Steuerleitungen etc.) mussten durch die Hochwasserschutzmauer in einem dichten System geführt werden. Die Hochwasserschutzmauer in diesem Bereich ist fertig gestellt und die monumentale Betonmauer zeigt uns, bis zu welchem Wasserstand der Ortsteil Neustift in weiterer Folge geschützt sein wird. Aktuell laufen gerade Detailgespräche, welche optische Gestaltung durchgeführt wird. Eine grundsätzliche Gestaltungsvariante wurde schon im Einreichprojekt festgelegt und sieht selbstverständlich eine teilweise Verkleidung bzw. auch an manchen Stellen einen Bewuchs vor.

Der Schutz besteht nach Fertigstellung des Baus für das Hochwasser 2013 plus rund 1 m, also ein hundertjähriges Hochwasserereignis. Wie uns der

Gewässerbezirk Braunau als unser Unterstützer und Vermittler der Förderungen mitgeteilt hat, liegen die Bauarbeiten aktuell genau im Plan einerseits die zeitliche Abfolge, andererseits aber auch die finanzielle Seite betreffend. Das freut uns sehr und wir gehen davon aus, dass im Spätsommer 2021 der Schutz für Neustift gegeben sein wird und die Baustelle mit den Nacharbeiten Ende des Jahres 2021 abgeschlossen werden kann.

Bezüglich des Radweges Pramspitz kann mitgeteilt werden, dass dieser im nächsten Frühsommer wieder für den Verkehr freigegeben wird. Auch der Friedhofsdamm wird im Frühsommer wieder uneingeschränkt nutzbar sein. In diesen Bereichen (Radweg Pramspitz & Friedhofsdamm) sollen dann die Arbeiten abgeschlossen sein und die Bauarbeiten konzentrieren sich dann im ersten Halbjahr auf die Bereiche zwischen der Prambrücke und dem ATSV-Sportplatz. Selbstverständlich wird auch auf den Spielbetrieb am ATSV-Sportplatz Rücksicht genommen.

Im Bereich der Klingmühle wird noch vor Weihnachten zumindest eine Straße zwischen Bahnhofstraße und Pas-



sauer Straße freigegeben. Die Durchfahrt Richtung ATSV-Tennisplätze bleibt auch im Winter entsprechend gesperrt.

Die Arbeiten im Bereich des Kinderplatzes sollen ebenfalls noch heuer soweit abgeschlossen werden, dass im Frühjahr dort noch ein Rasenanbau durchgeführt werden kann und dann unsere Kinder auch in diesem Bereich wieder den gesamten Spielplatz nutzen können.

Im Bereich der Hochwasserschutzmauer waren aufwändige Gründungsmaßnahmen erforderlich, so wurden bis jetzt knapp 300 Rammpfähle bis zu 14 m in die Erde geschlagen, gefolgt von Spundwänden und einer aufgestellten Betonmauer. Diese stellen den Hauptteil des Hochwasserschutzes dar. Im Bereich der Straßenquerungen sind Mobilelemente – wie wir sie auch bereits aus der Altstadt kennen – vorgesehen.

In den nächsten Wochen werden auch Detailabstimmungsgespräche erfolgen, wie diese Betonmauer zumindest in wesentlichen Bereichen verschönert werden kann. Es gibt dabei Bewuchsvarianten, Gabionenwände usw. All diese Maßnahmen müssen natürlich auch mit der Naturschutzabteilung der Behörde abgestimmt werden.

Wir freuen uns bereits auf die Fertigstellung dieses für Schärding sehr wichtigen Hochwasserschutzprojektes und werden Sie natürlich auch im nächsten Bürgerinfo wieder darüber auf dem Laufenden halten.



## GEBÄUDE THERMOGRAFIE-AKTION

**In unserer Gemeinde wird eine Thermografie Aktion für bestehende Gebäude durchgeführt.**

Ziel dieser Aktion ist es, Interessenten eine hochwertige Gebäudethermografie durch einen zertifizierten Thermologen zum vergünstigten Preis zu ermöglichen und dabei potenzielle Energieeinsparungen im Wärmeschutz festzustellen.

Was ist Thermografie?

Die Infrarot – Thermografie ist die Erfassung der temperaturabhängigen Wärmestrahlung von Objekten.

Jedes Objekt mit einer Temperatur oberhalb des absoluten Nullpunktes (0 K oder  $-273,15^{\circ}\text{C}$ ) sendet elektromagnetische Strahlung (Wärmestrahlung) aus. Man spricht von Infrarotstrahlung (IR), da der größte Teil der abgegebenen Wärmestrahlung im infraroten Bereich des elektromagnetischen Spektrums liegt. Mit Hilfe spezieller Geräte, der sog. Thermografie-Kamera, umgangssprachlich auch „Wärmebildka-

mera“ genannt, lässt sich diese Strahlung in Form eines Thermogrammes (Wärmebildes) sichtbar machen.

Wie wird die Gebäudethermografie durchgeführt?

Die Aktion kann durch die ISO-zertifizierte Firma EBK durchgeführt werden, welche im Verband der österreichischen Thermologen des ÖGfTh vertreten ist. [www.thermografie.co.at](http://www.thermografie.co.at) Der Durchführungszeitraum der Aktion ist witterungsabhängig zwischen Dezember 2020 und Februar 2021 möglich.

Was ist im Aktionspaket enthalten und wie hoch sind die Kosten?

- Hochwertige Gebäudethermografie durch einen zertifizierten Fachmann
- Aufzeigen thermischer Schwachstellen am Gebäude
- Außenthermografie mit 6 Thermogrammen
- Auf Wunsch auch Innenthermografie möglich (Achtung: zusätzliche gesonderte Verrechnung)!

Kompetente Auswertung der Auffälligkeiten.

Eine neutrale und sinnhafte Einschätzung evtl. Sanierungsmaßnahmen

Zusammenfassender Abschlussbericht in schriftlicher gebundener Form per Post sowie digital per Mail

Die Möglichkeit der telefonisch individuellen Nachbesprechung der Thermografie

Eine zielgerichtete Entscheidungsgrundlage für evtl. Sanierungsmaßnahmen

Das Gesamtpaket zur THERMOGRAFIE-AKTION kostet 250,-- € inkl. MWSt. je Objekt.



4794 Kopfung im Innkreis, Ruholding 36, Tel/Fax: +43 7763 / 20248,

Mobil: +43 650 / 604 30 18

Mail: [office@energie-bauberatung.at](mailto:office@energie-bauberatung.at)

Web: [www.energie-bauberatung.at](http://www.energie-bauberatung.at)

## Rätselspaß für unsere Kleinen

Finde die Unterschiede



## Von Punkt zu Punkt

Verbinde die einzelnen Punkte miteinander





## Schwierige Zeiten liegen hinter uns, bessere Tage hoffentlich vor uns...

Liebe Schärddingerinnen,  
liebe Schärddinger!

Ein sehr außergewöhnliches und herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit für eine Rückschau und Zeit, um den Blick nach vorne auszurichten. Was wir uns für das nächste Jahr wünschen, sind in erster Linie Glück und Gesundheit.

Was macht uns glücklich? Vielleicht macht es uns eines Tages glücklich, dass wir eine äußerst schwierige Zeit mit gemeinsamen Anstrengungen gemeistert haben.

Können wir dem Glück auf die Sprünge helfen? Glücksforscher haben sechs Faktoren ermittelt, die sich positiv auf unser Glücksempfinden auswirken. Hierzu zählen sportliche Betätigung, gut funktionierende soziale Beziehungen, eigene Ziele und Freiheit, befriedigende Tätigkeiten, anderen zu helfen und vor allem die Fähigkeit, den Moment zu genießen. Die Experten weisen darauf hin, dass Glückseligkeit das Immunsystem stärkt und daher auch stark machen kann gegen Viren.

Betrachten wir in der Rückschau das Jahr 2020. Es wird uns in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Wir standen vor neuen, nie dagewesenen Herausforderungen und Aufgaben. Wir erlebten völlig neue Situationen. Unsere Belastbarkeit, unsere Geduld und unsere Zuversicht wurden auf eine harte Probe gestellt und zum Teil bis an unsere Grenzen ausgereizt. blieb das Glücksempfinden dabei auf der Strecke?

Das Jahr hat neue Ideen hervorgebracht, unsere Kreativität angeregt, mehr Flexibilität gefordert und den Zusammenhalt gestärkt. Wir mussten auf vieles verzichten und uns neue Gewohnheiten zu eigen machen. Wir kamen aber auf der anderen Seite auch

mehr in Kontakt mit Familie oder Nachbarn und vor allem auch mit uns selbst. Ich bin mir bewusst, dass gerade viele Berufstätige und Selbstständige in unserer Stadt mit existenziellen Nöten zu kämpfen hatten und vielleicht immer noch in der Ungewissheit leben müssen, wie es weitergehen wird. Und wo wir konnten, war ich mit meinem Team mit Rat und Tat zur Stelle.

Mit Stolz blicke ich auf mein Team, das diese Zeit mit großem Einsatz wirklich gut gemeistert hat. Dafür danke ich allen sehr herzlich. Ebenso stolz bin ich auf unsere Bürgerinnen und Bürger, die mit zahlreichen Initiativen, mit großer Hilfsbereitschaft und durch vielfältiges Engagement dazu beigetragen haben, dass wir bisher diese Krise gut meistern konnten. Aus Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern weiß ich, dass es auch manche gibt, die mir schon fast mit etwas schlechtem Gewissen gestanden haben, dass es ihnen nie besser ging als in dieser Zeit.

Die Gründe hierfür sind sehr unterschiedlich. Manche genossen einfach das Homeoffice, den Wegfall des stressigen Wegs zur Arbeit, das Zuhause sein. Andere freuten sich über den Ausfall von Terminen und Veranstaltungen, oder einfach darüber, einmal mehr zur Ruhe zu kommen, das angenehme Gefühl, nichts zu verpassen. Ich vermute, dass wir alle im Nachhinein auch positive Aspekte ausmachen können, die diese Zeit geprägt haben. Viele waren mehr in der Natur oder im eigenen Garten. Fahrräder und Baumärkte hatten Hochkonjunktur, wir haben unser Zuhause verschönert und auch Österreich wieder mehr bereist. Wir entdeckten neu, in welchem wunderschönen Land wir leben.

Ich komme zurück auf die erforschten Glücksfaktoren. Demzufolge kann es glücklich machen, anderen Menschen

zu helfen und auf diese Weise etwas Gutes zu tun, wie beispielsweise die Fürsorge für den Nachbarn, für Familie und Freunde – natürlich mit gebührendem Abstand. Es wurde für andere eingekauft, gekocht, Überraschungen wurden vor die Tür gestellt. So konnten wir in diesem Jahr trotz Krise samt Ängsten und Unsicherheit auch immer wieder Glücksmomente erleben. Hat sich das Verständnis von Glück und die Bewertung unseres Lebens durch die Coronakrise verändert? Sind wir vielleicht ein wenig demütiger geworden und haben wir uns wieder mehr auf die essenziellen Werte besonnen?

Wir blicken auf ungewöhnliche und mitunter auch anstrengende Wochen und Monate zurück, sowohl im Privaten als auch im Beruflichen. Umso mehr haben wir uns jetzt alle eine kleine Atempause verdient. Kommen Sie zur Ruhe, genießen Sie die Zeit mit Ihren Lieben und schöpfen Sie Kraft für das Kommende. Denn eines steht fest: 2021 wird für uns wieder große Herausforderungen und sicherlich auch die eine oder andere Überraschung bereithalten. „Genieße den Augenblick, denn er ist dein Leben.“ Diese Lebensweisheit sollten wir uns zu Herzen nehmen. Vergeuden wir also nicht unnötig Zeit damit, uns zu viele Sorgen um die Zukunft zu machen und schauen wir angesichts dessen, was wir schon geschafft haben, mit Zuversicht in das Jahr 2021. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Jahr.

Herzlichst Ihr

Franz Angerer

## Auf weihnachtlichen Lichtblicken durch die Stadt Schärding



**Weihnachten – wie es damals war – das wünscht man sich in diesem Jahr umso mehr. Das Gefühl nach Sicherheit und Geborgenheit wird vor allem jetzt zur Weihnachtszeit wieder intensiver. Ein entbehrungsreiches Jahr geht zu Ende und es ist wieder Zeit, innezuhalten und sich auf die wirklich wichtigen Werte zu besinnen.**

Heuer schmückt den Schärdingener Stadtplatz ein wunderschöner Christbaum, der direkt aus Schärding aus dem Peter-Rosegger-Weg kommt und der Stadt von einem großzügigen Spender zur Verfügung gestellt wurde. Geschmückt mit zahlreichen funkelnden Lichtern taucht er den Stadtplatz und die Silberzeile in vorweihnachtli-

che Stimmung. Weitere sieben kleinere Christbäume erhellen die beliebte Einkaufszeile und in den Schaufenstern glitzert es in den schönsten Silber-, Rot- und Goldtönen.

Wie stimmungsvoll die Adventszeit in Schärding in diesem Jahr ist, zeigt sich auch besonders an den originell und festlich dekorierten Altstadtgassen. Es funkeln über den Plätzen der Schärdingener Altstadt Sterne und Kugeln und hüllen die historischen Fassaden in weihnachtlichen Glanz. Auch der Inn spiegelt die weihnachtliche Stimmung wider, überall funkelt und glitzert es und das farbenfrohe Lichtermeer lädt zu einem gemütlichen Spaziergang entlang der Promenade ein.

Weihnachtszeit ist aber natürlich auch Geschenkezeit. Die heimischen Unternehmen aus Gastronomie und Handel dürfen jetzt auch zustellen. Bürgermeister Franz Angerer bekräftigt hierzu, die Weihnachtsgeschenke regional und vor Ort zu kaufen: „In diesen herausfordernden Zeiten ist es besonders wichtig, die heimische Wirtschaft zu unterstützen.“

Mit dem Abhol- und Zustellservice der lokalen Unternehmen können wir einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass Arbeitsplätze in der Region gesichert bleiben. Als Bürgermeister bitte ich Sie, nutzen Sie dieses Angebot und unterstützen Sie damit die regionalen Betriebe.“

